



Klimafreundliches Mobilitätskonzept

Stadt Marl: Bürgerwerkstätten

Dienstag, 07. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

Brassert, Drewer, Mitte

Rathaus

(Creiler Platz 1, Marl)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ablauf der Bürgerwerkstätten

18:30 – 18:40 Uhr	Begrüßung
18:40 – 19:00 Uhr	Impulsvortrag
19:00 – 19:10 Uhr	Verständnisfragen
19:10 – 20:10 Uhr	Diskussion der Maßnahmenvorschläge in Kleingruppen
20:10 – 20:25 Uhr	Ergebnisse der Kleingruppen
20:25 – 20:30 Uhr	weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Dienstag, 07. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

Brassert, Drewer, Mitte

Rathaus

(Creiler Platz 1, Marl)

Donnerstag, 09. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

Sickingmühle, Hamm,

Hüls-Nord

Kath. Gemeindezentrum

(St. Barbara,

Bachackerweg 128, Marl)

Dienstag, 14. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

Hüls-Mitte, Hüls-Süd,

Sinsen, Lenkerbeck

Kath. Gemeindezentrum

Liebfrauen (Schulstraße 102,

Marl)

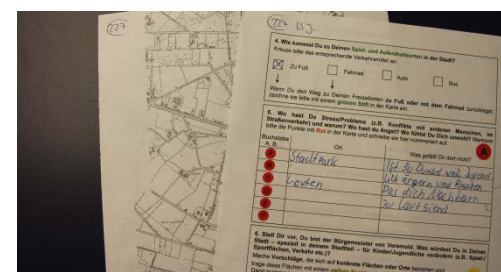
Donnerstag, 16. Mai 2019

18:30 – 20:30 Uhr

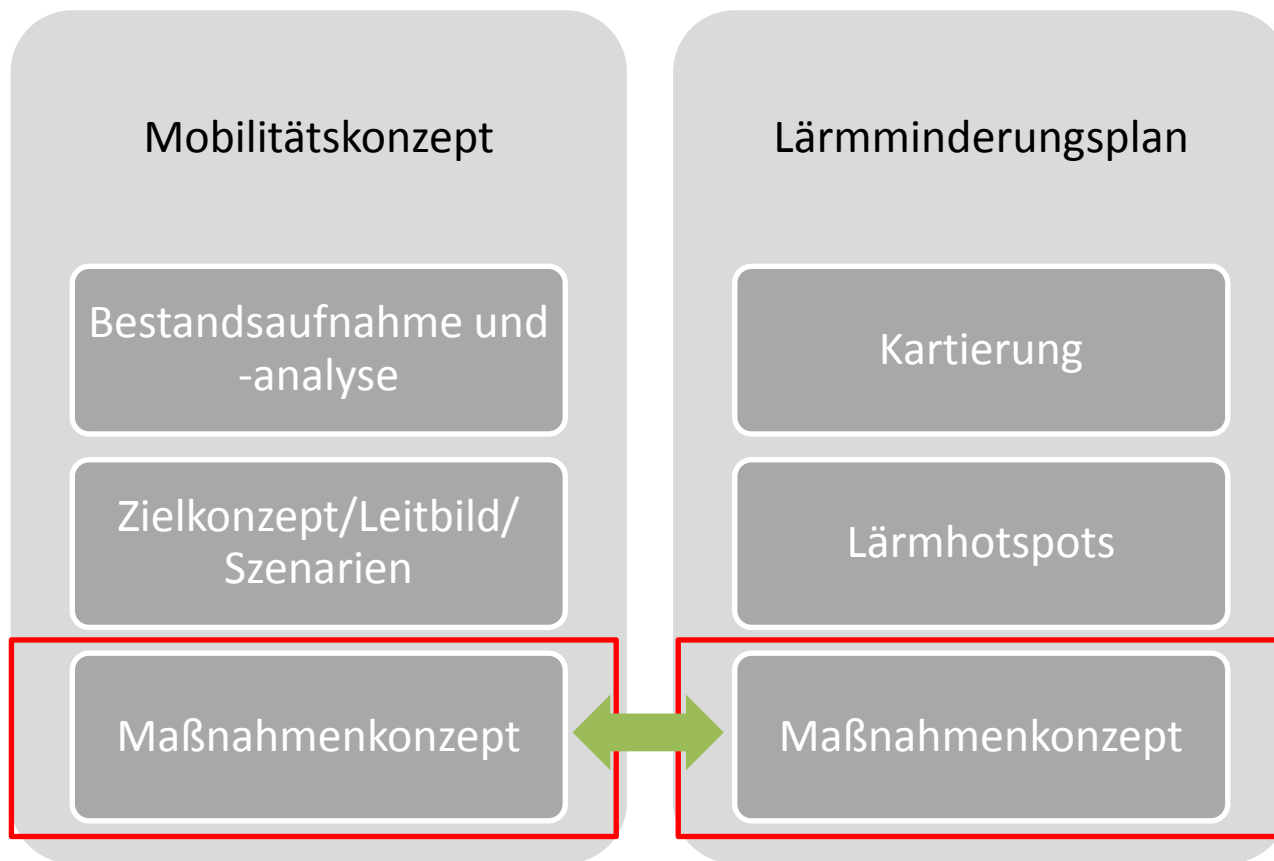
Polsum, Alt-Marl

Goetheschule

(Hervester Straße 81, Marl)



Inhalte Mobilitätskonzept und Lärminderungsplan der Stadt Marl



**Inhalte in der
ersten Bürger-
werkstatt
(Oktober 2018)**

Maßnahmenkonzept

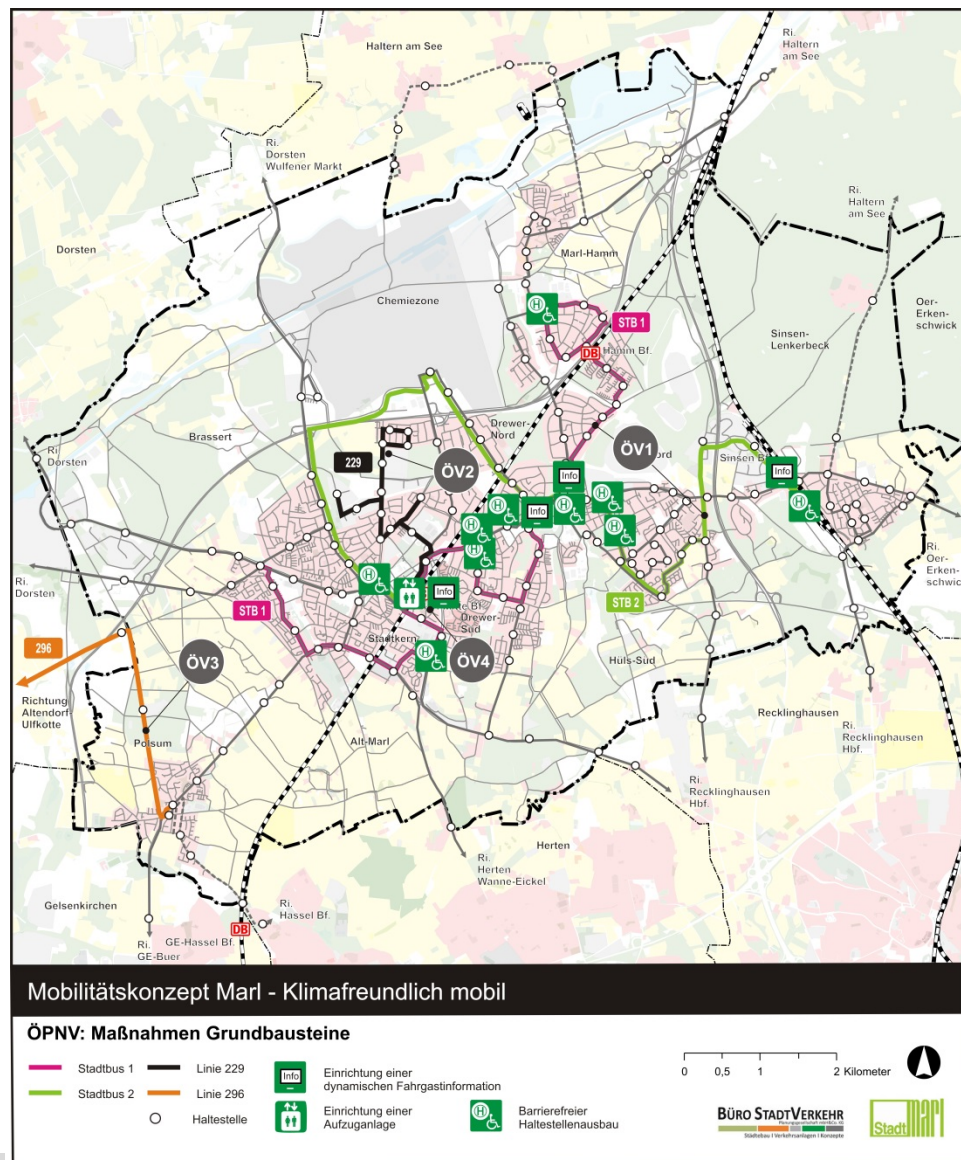
Baustein: ÖPNV

Grundbausteine

ÖV1	Stadtbusangebot in Marl <u>Stadtbuslinie 1:</u> Durchbindung der Stadtbuslinien 221 und 225 zu einer Durchmesserlinie STB 1 am ZOB Marl-Mitte <u>Stadtbuslinie 2:</u> Neue Linie von Bf. Sinsen über Gewerbegebiet Lenkerbeck, Chemiepark, Paul-Baumann-Str. auf Brassertstr. zum ZOB
ÖV2	Umwandlung des Taxibusses 229 in reguläre Buslinie
ÖV3	Verlängerung der Linie 296 von Dorsten nach Polsum
ÖV4	Ausbau der Bestandsinfrastruktur der Haltestellen (dyn. Fahrgastinformation, Aufzug)
ÖV5	Barrierefreiheit an Haltestellen

Innovationsbausteine

ÖV-A	Automatisierte Kleinbusse
ÖV-B	Straßenbahn
ÖV-C	Flügelzugmodell S9



ÖV-A Automatisierte Kleinbusse

- Zubringer zu Regionalbuslinien und zum SPNV
- Ausweisung eines Pilotgebietes, z. B. Wohn- und Gewerbebereich Zechenstraße und Blumensiedlung oder im Bereich Langehegge

ÖV-B Straßenbahn

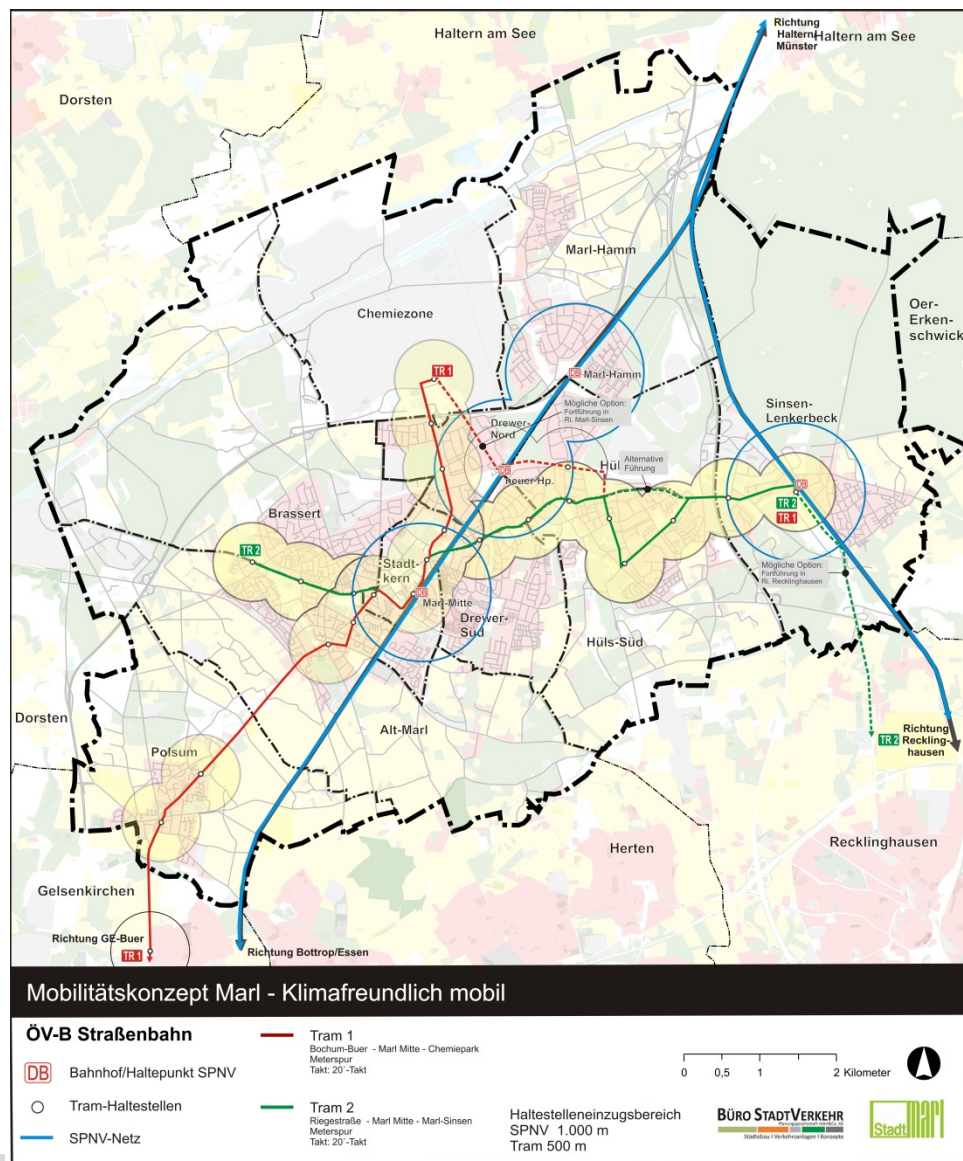
- **Verlängerung der Linie 302** im 20'-Takt ab Gelsenkirchen Buer-Rathaus entlang der De-la-Chevallerie-Straße, Königswiese und Polsumer Straße in Richtung Gelsenkirchen-Hassel
- direkte Anbindung Gelsenkirchen an den Chemiepark Marl und Marl-Mitte im 20'-Takt

ÖV-C Flügelzugmodell S9

- S9 von Wuppertal, Essen, Bottrop, Gladbeck-West und über Gelsenkirchen-Buer-Nord nach Haltern.
- ➔ 60'-Takt ➔ kein „echtes“ S-Bahn-Angebot

Vorschlag:

- Taktverdichtung auf 30'-Takt auf der S9 in Marl durch Flügelzugkonzept
- ➔ Alle Züge in Doppeltraktion
- ➔ Trennung der Züge in Gladbeck-West oder GE-Buer-Nord (ein Zugteil fährt nach Recklinghausen, der andere Zugteil nach Haltern)
- ➔ Kreuzungsstellen in Marl erforderlich (Bhf. Marl-Mitte)



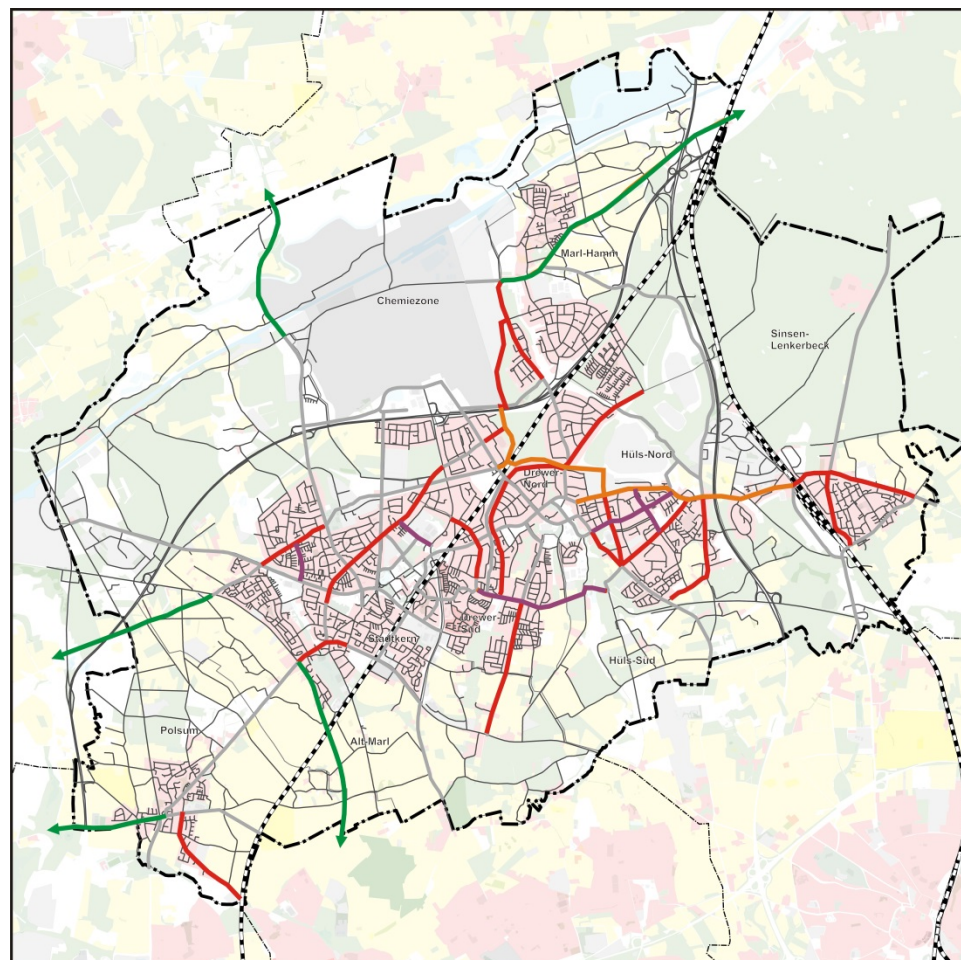
Baustein: Radverkehr

Grundbausteine

R1	Instandsetzung des vorhandenen Radnetzes (Zustand)
R2	Beseitigung von Netzlücken im Stadtgebiet
R3	Schaffung von Radverkehrsangeboten im Netz regionaler Verbindung
R4	Fahrradstraßen
R5	Radabstellanlagen im Straßenraum
R6	Ergänzung des landesweiten Wegweisungssystem um eine städtische Radwegweisung
R7	Einführung von Informationskampagnen Radverkehr

Innovationsbausteine

R-A	Ergänzung des „Marler Ampelgriffs“
R-B	Radschnellverbindungen gemäß Regionalem Radwegenetz RVR



Mobilitätskonzept Marl - Klimafreundlich mobil

Radverkehr: Maßnahmen Grundbausteine

- Instandsetzung des vorhandenen Radnetzes (R1)
- Beseitigung der Netzlücken im Stadtgebiet (R2)
- Schaffung von Radverkehrsangeboten im regionalen Netz (R3)
- Fahrradstraßen (R4)

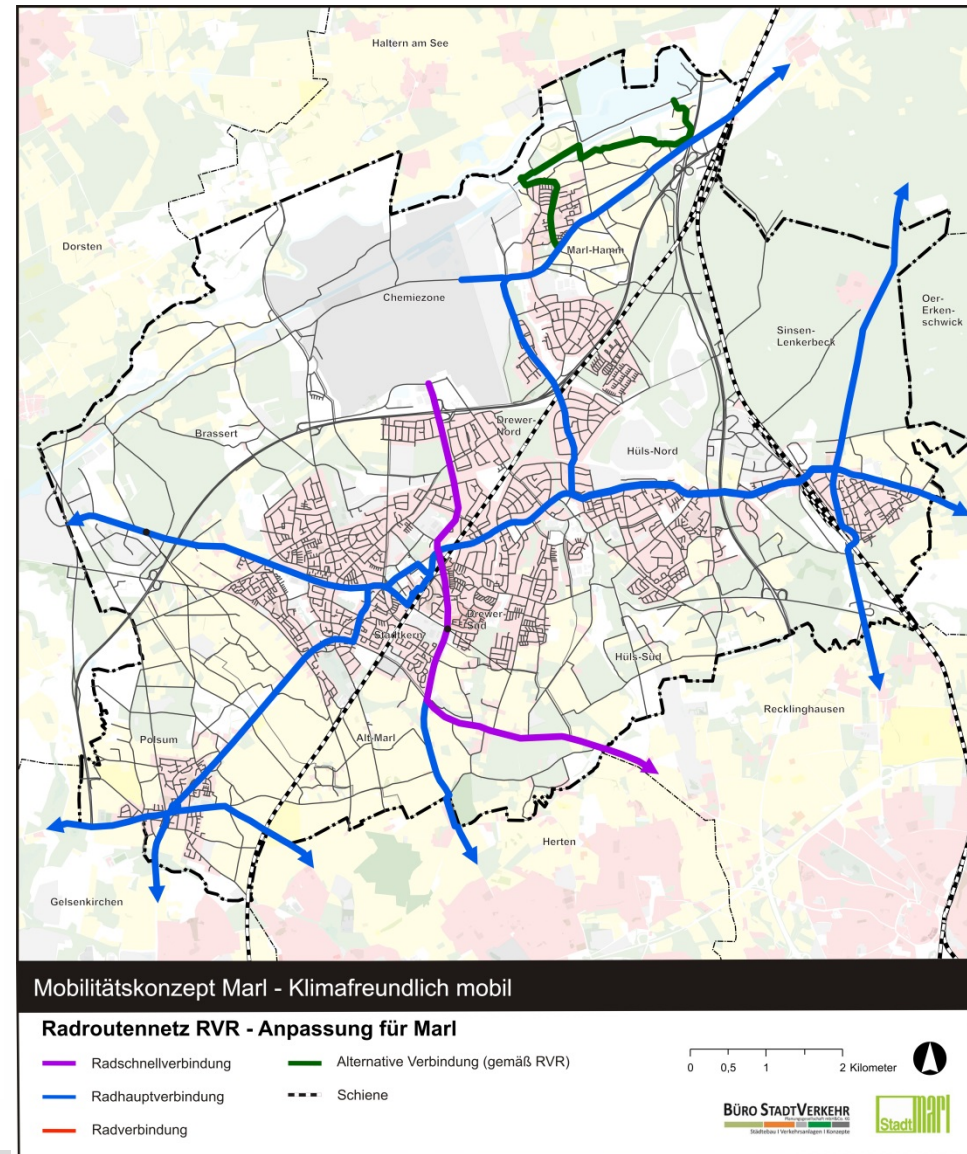
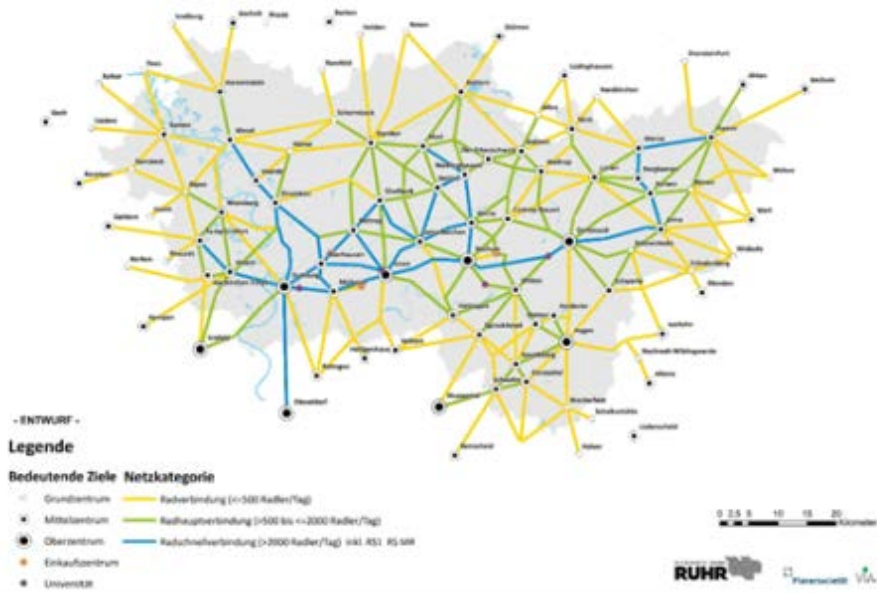


BÜRO STADTVERKEHR
Städtebau / Verkehrsplanung / Planung



R-B Radschnellverbindungen gemäß Regionalem Radwegenetz RVR

- Gemäß Entwurf des Regionalverbandes Ruhr (RVR) für das regionale Radwegenetz für die Metropole Ruhr ist ein Netz von **Radhauptverbindungen** als intrakommunale Verbindungen in die Nachbarstädte vorgesehen
- Marl-Mitte bis Recklinghausen-Mitte über Willy-Brandt-Straße, Herzlia-Allee und B225 ist als **Radschnellverbindung** vorgesehen



Baustein: Fußverkehr

Fußwegenetz zur Förderung der Nahziele im Stadtgebiet

- Haupt- und Nebennetz
- Ergänzungsnetz

Maßnahmenumfang:

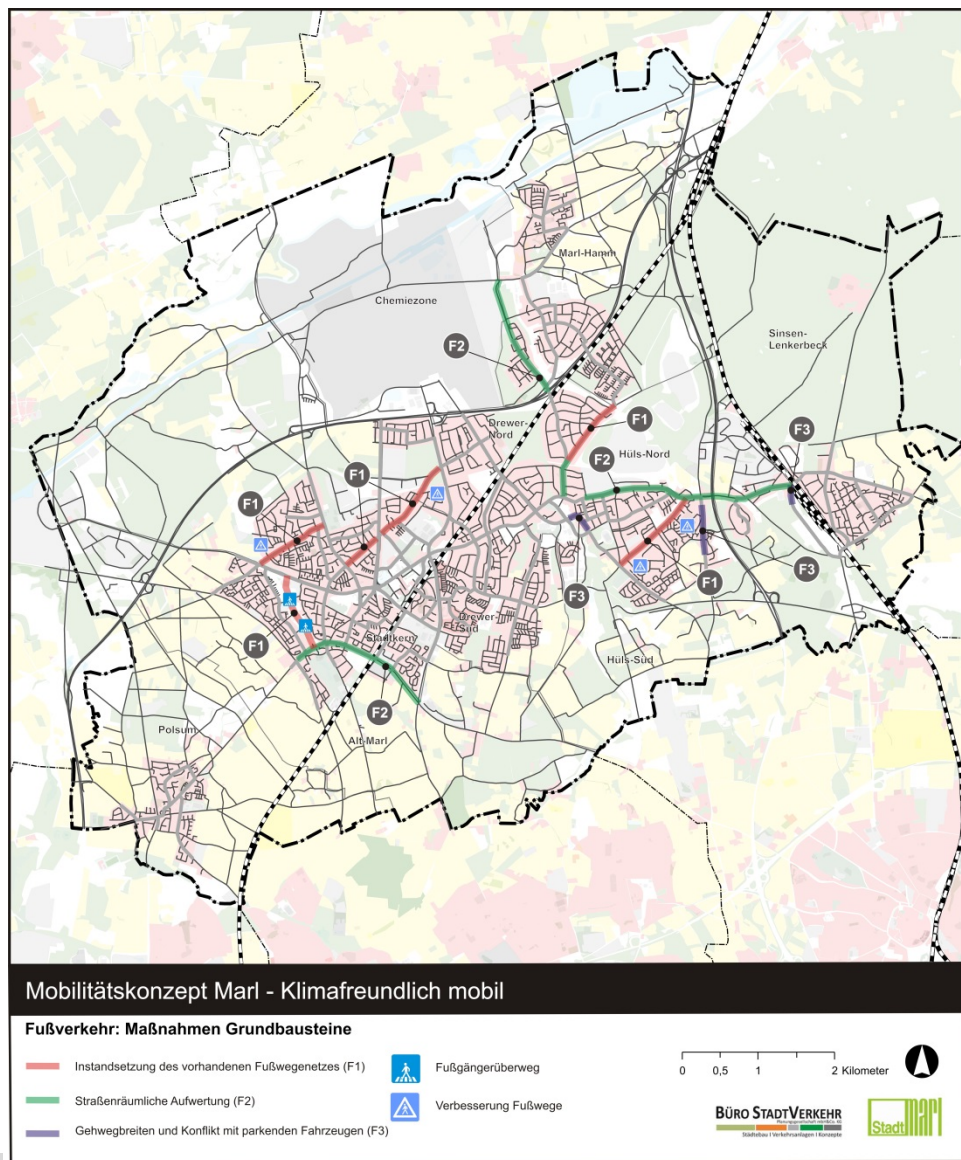
- Vorhandenes Netz sichern und pflegen
- Straßenräumliche Aufwertung
- Gehwege freihalten
- Wegweisung

Grundbausteine

F1	Instandsetzung des vorhandenen Fußwegenetzes (Zustand)
F2	Straßenräumliche Aufwertung
F3	Fußgänger-freundlichere Lichtsignalsteuerung
F4	Verzicht auf Gehwegparken und Entfernen von Hindernissen auf Gehwegen
F5	Wegweisung

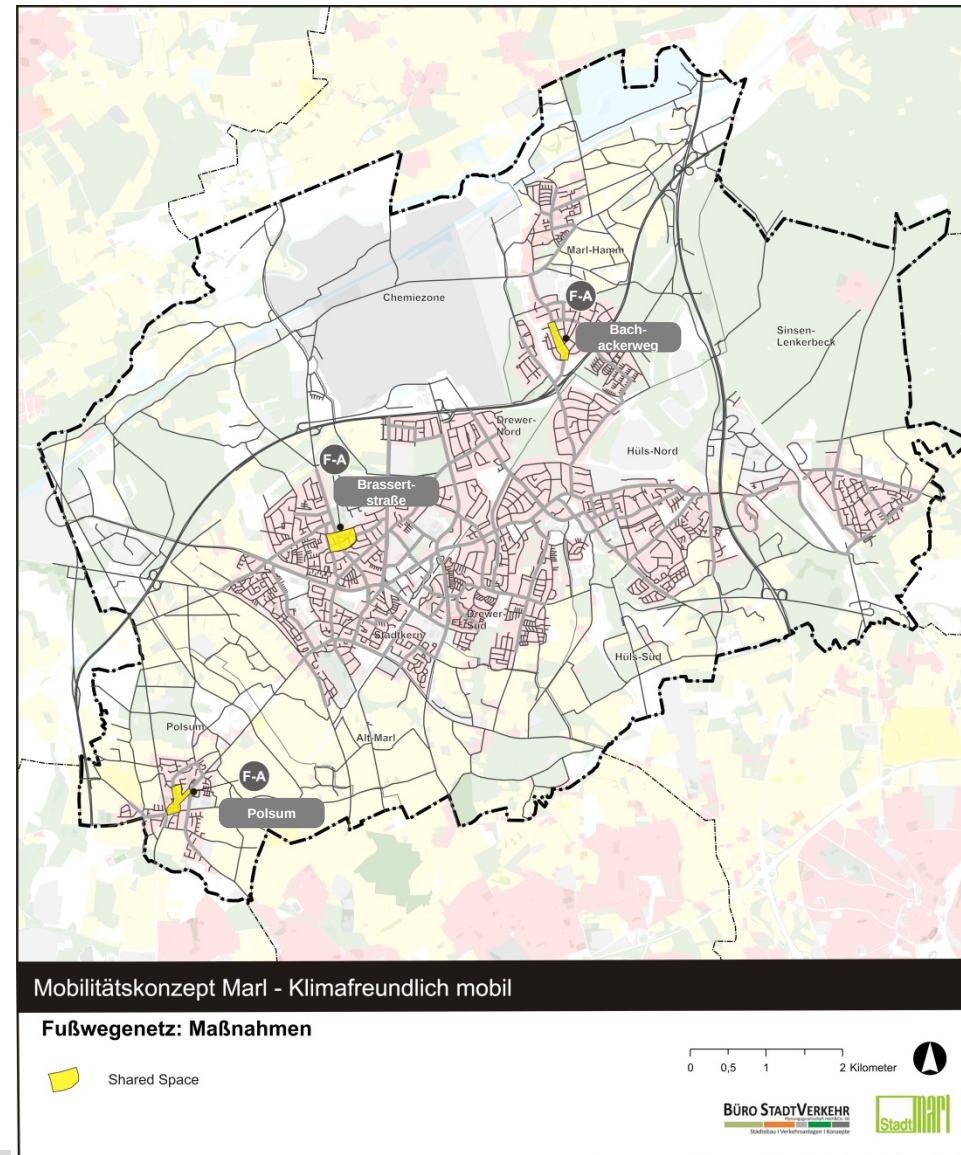
Innovationsbausteine

F-A	Shared Space
-----	--------------



F-A Shared Space

- **Schwerpunkte:** Stadtteilversorgungszentren
Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität – bei gleichzeitiger Deregulierung des Verkehrsablaufs
- **Maßnahmenumfang:**
 - Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 oder 30 km/h
 - verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
 - kurze Abschnitte (nicht länger als 200 bis 250 m)
- Erstellung von Entwurfsstudien für die ausgewählten Bereiche (Wirkungen, Kosten und Förderungen)

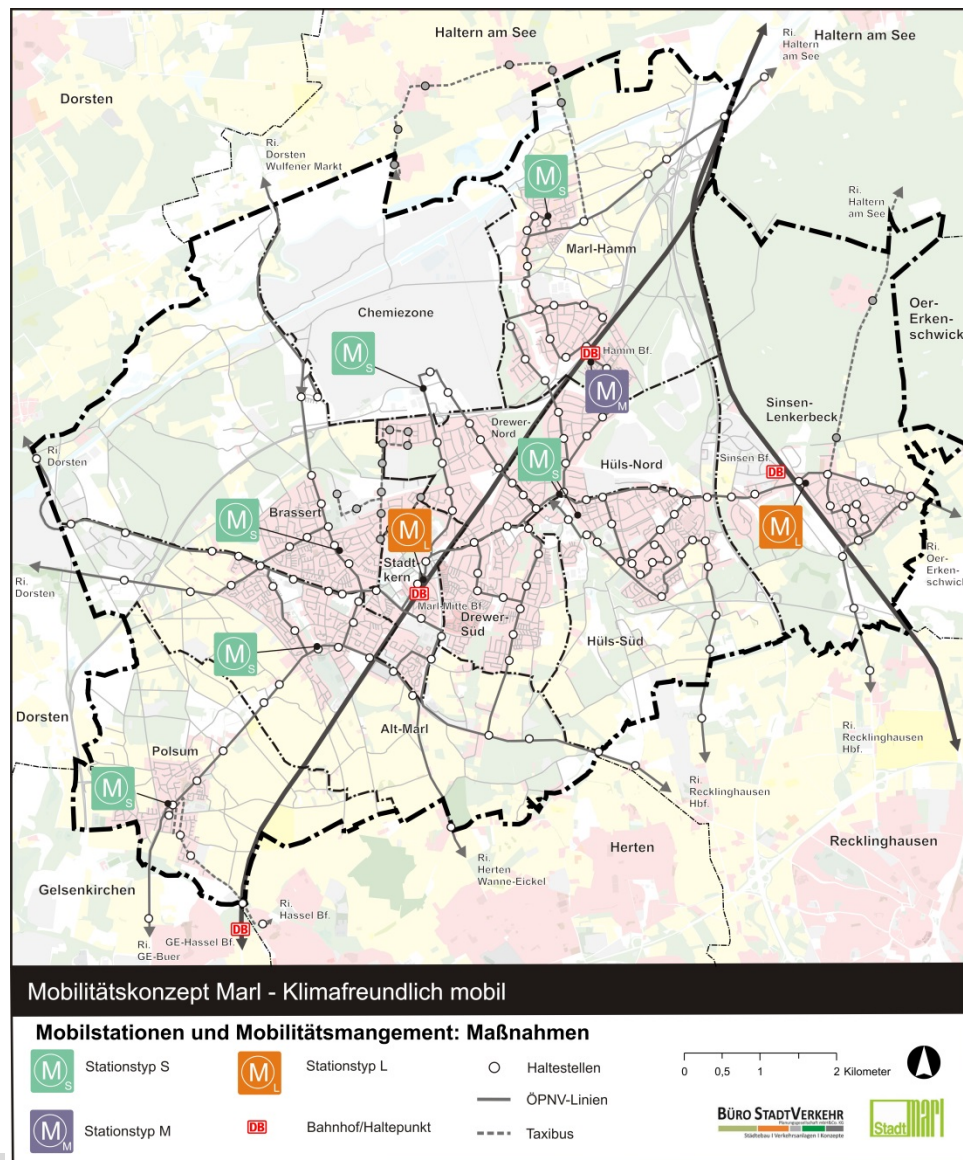


Baustein: Mobilstationen und Mobilitätsmanagement

Mobilstationen und Mobilitätsmanagement	
MM1	Integrierte Radstation und Mobilitätszentrale am Bahnhof Marl-Mitte
MM2	Mobilitätsberatung im Internet
MM3	Zielgruppenorientiertes Mobilitätsmanagement
MM4	Verleih von E-Lastenrädern



Abschließbare Radabstellanlagen (Dein Radschloss)



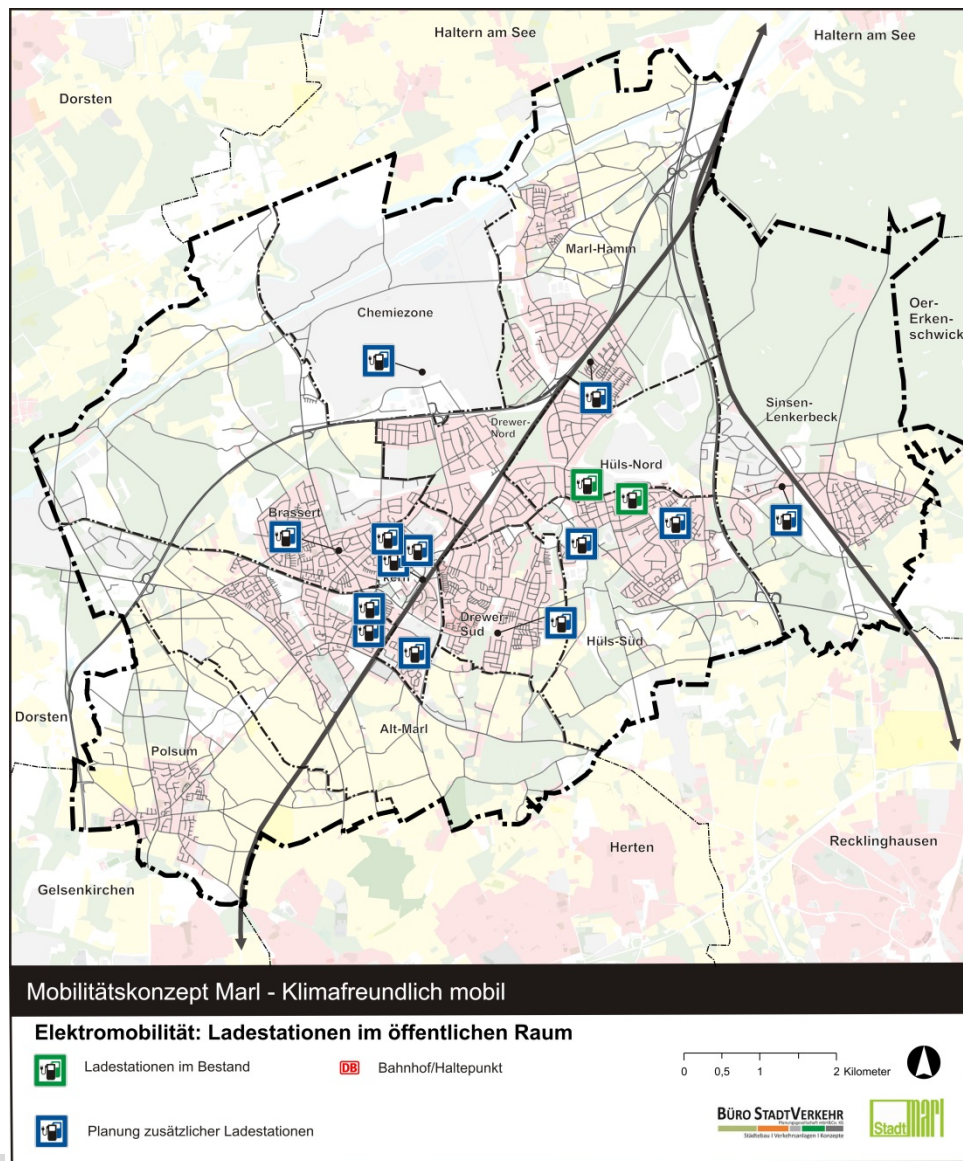
Baustein: E-Mobilität

Grundbausteine

E1	Ladestationen im öffentlichen Straßenraum für E-Autos und E-Bikes
E2	E-Fahrzeuge bei der Stadtverwaltung
E3	E-Busse für die Stadtbuslinien



Beispiel Ladesäule in Marl-Hüls

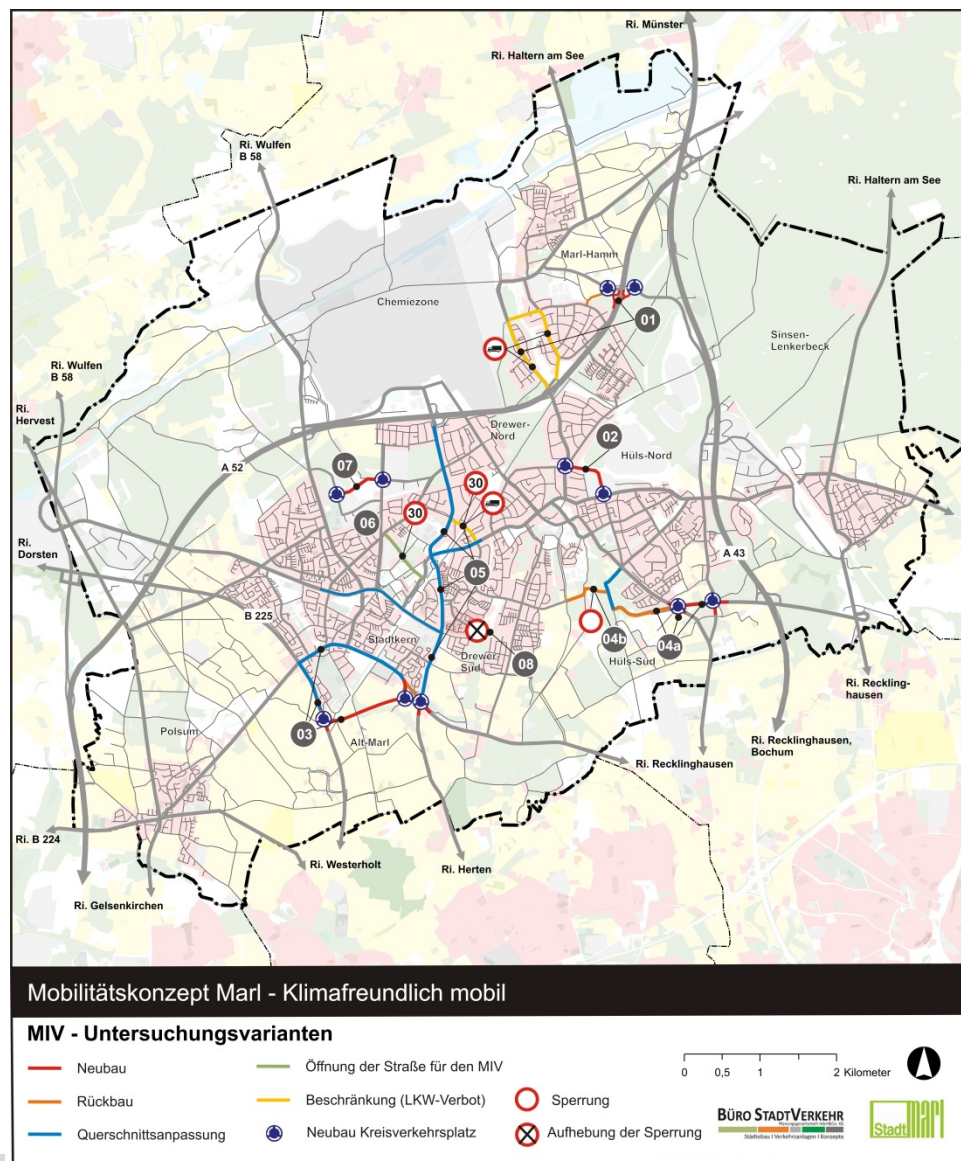


Baustein: MIV

Nr.	Beschreibung
IV 1	Errichtung eines Autobahnanschlusses an der A52
IV 2	Errichtung einer neuen Verbindung Victoriastr. auf die Römerstraße
IV 3	<i>Ortsumgehung Alt-Marl (Untersuchungsvariante)</i>
IV 4a	Rückbau der L522 und Anschluss Hülstraße
IV 4b	Sperrung Loemühlenweg
IV 5	Rückbau der vierspurigen Straßen in Marl
IV 6	Öffnung des „Urbanen Bandes“
IV 7	Anbindung Zechenstraße
IV 8	Sperrung Neue Schlenke/ Emslandstraße

**Im Bau befindliche/ anstehende
Straßensanierungsmaßnahmen:**

- Langehegge (Flüsterasphalt)
- Römerstraße
- Brassertstraße: Flüsterasphalt, Umbau barrierefreie Haltestelle)
- Marl-Mitte (P+R, Umbau barrierefreie Haltestelle)



Baustein: Parken und Wirtschaftsverkehr

Grundbausteine

RV1	Parkleitsystem (statisch)
RV2	Parkraumbewirtschaftung

RV1 Parkleitsystem (statisch)

- Beschilderung an den Ortseinfahrten
- Wegweiser an den Knotenpunkten
- Wegweiser an den Einfahrten zu den Parkflächen

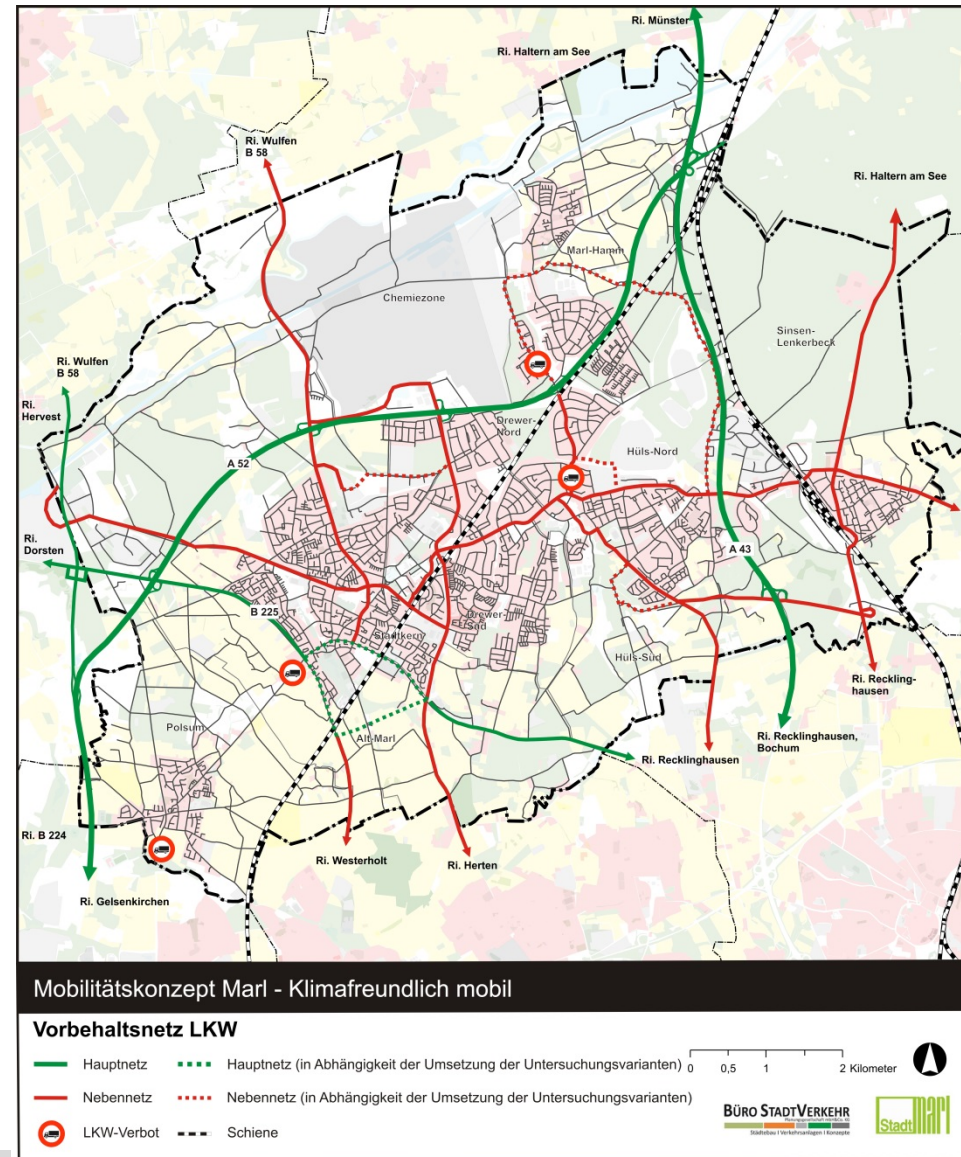
RV2 Parkraumbewirtschaftung

- Wieder-Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in Marl-Mitte und Stadtteilzentrum Hüls (gebührenpflichtig und Parkscheibenregelung)
- Erstellung einer Parkraumuntersuchung (zusammen mit RV1)

Grundbausteine

W1	LKW-Führungskonzept
----	---------------------

- Erstellung eines LKW-Führungskonzeptes mit dem Bestandsnetz bzw. mit den Untersuchungsvarianten und Anpassung des Routing-Netzes



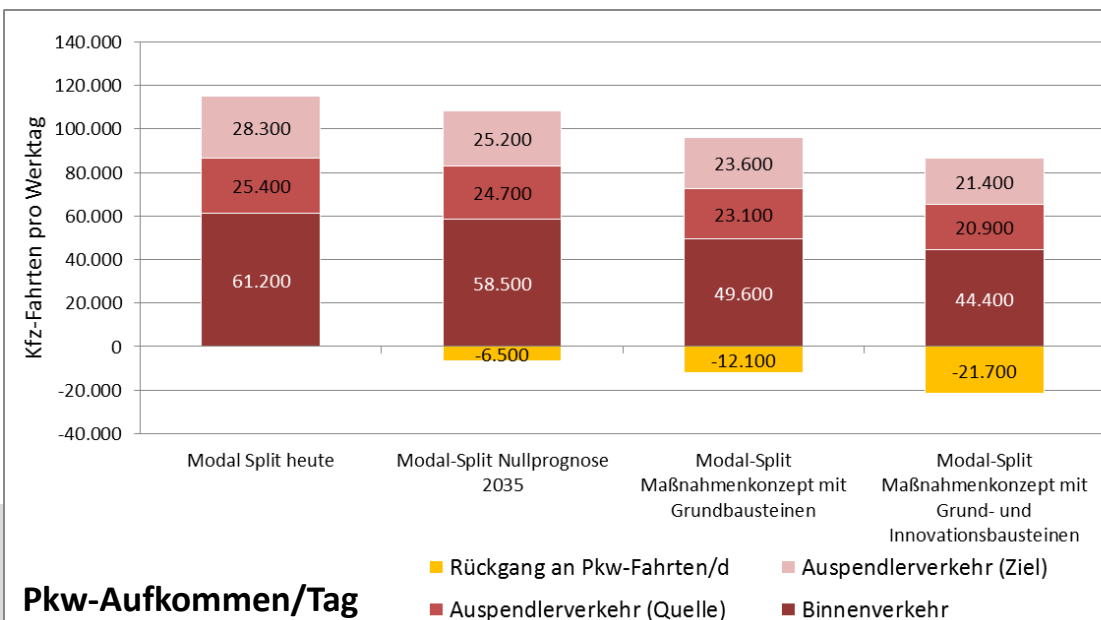
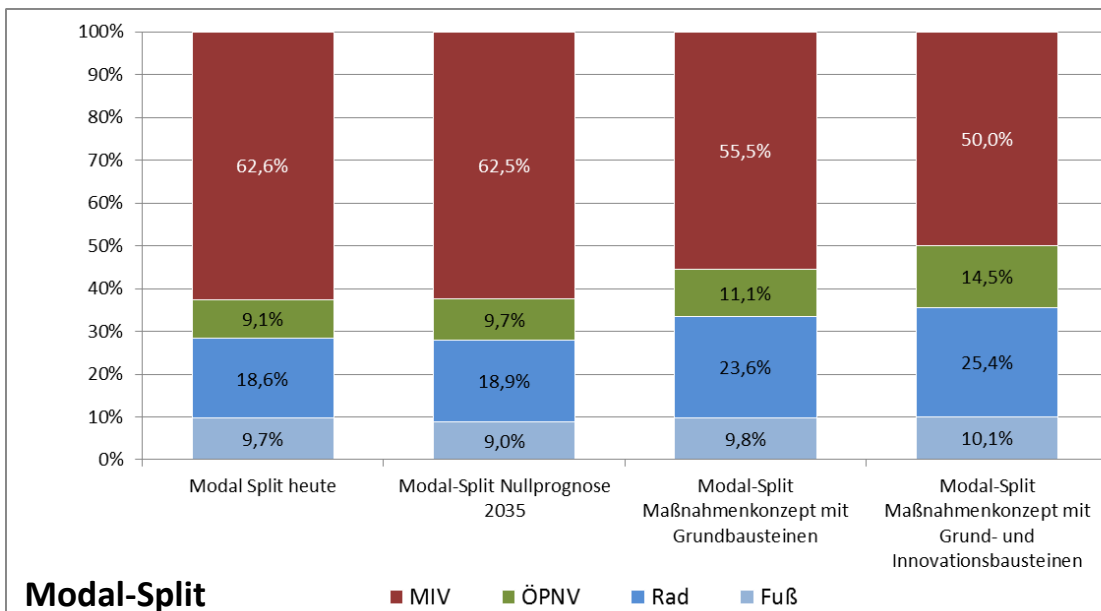
Wirkungen im Binnen- und Auspendlerverkehr

- Durch die Umsetzung der Grundbausteine im Maßnahmenkonzept kann der MIV-Anteil auf ca. 55,5 % (-7,1 % gegenüber Istzustand) reduziert werden. Damit verbunden ist ein Rückgang von -17.100 MIV-Fahrten pro Tag (-12.100 Pkw-Fahrten/Tag) gegenüber Nullprognose 2035.

- Werden neben den Grundbausteinen auch die Innovationsbausteine mit umgesetzt, so kann der MIV-Anteil auf 50 % reduziert werden.

Hierzu würden dann ca. 30.500 MIV-Fahrten/Tag bzw. 21.700 Pkw-Fahrten gegenüber der Nullprognose 2035 reduziert werden.

➔ Straßenbahn und Radpremiumrouten



Grundlage Lärminderungsplan

- Grundlage für die Lärmaktionsplanung ist die **Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union** „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“, welche das Ziel verfolgt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen der betroffenen Personen zu verhindern und zu vermindern

Ziel und Zweck

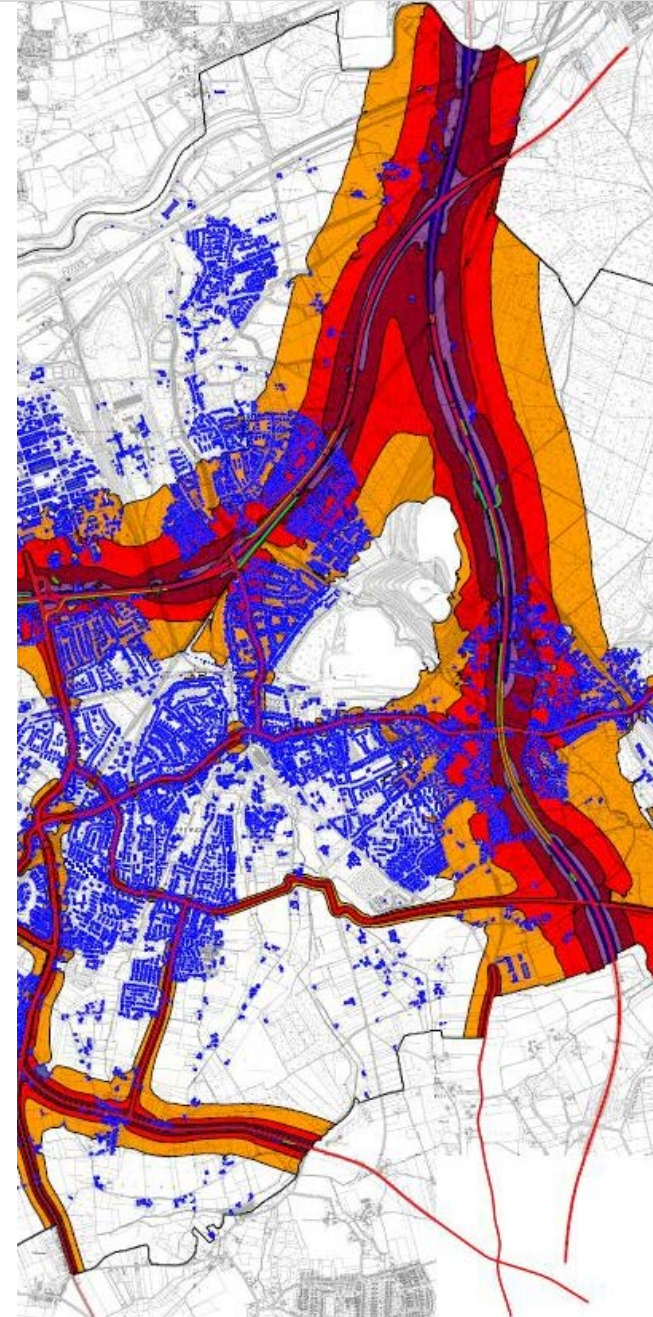
- Lärmbelastungsreduzierung und Verringerung der Anzahl der betroffenen Wohnungen und Menschen, die einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt
- Ausweisung von „ruhigen Gebieten“, um die Gebiete gegen eine Lärmzunahme zu schützen
- Lärminderungspläne sollen Grundlage bei unterschiedlichen Planungen des Untersuchungsraumes geben und vorhandene Lärmbelastungen durch geeignete Maßnahmen begegnen bzw. verhindern

Kurzfristige lärmreduzierende Maßnahmen

- Einbau von lärmoptimierten Asphalten
 - Anwendung von Flüsterasphalten an Langehegge und Brassertstraße in Marl
- Temporeduzierung auf den Hauptverkehrsstraßen mittels Beschilderung
 - Temporeduzierung nachts 22-6 Uhr
- Instandhaltung/-setzung der Fahrbahnoberfläche
- Schwerlastverkehrsreduzierung (teilweise temporär)
 - Bereits in Anwendung in Marl auf der B225

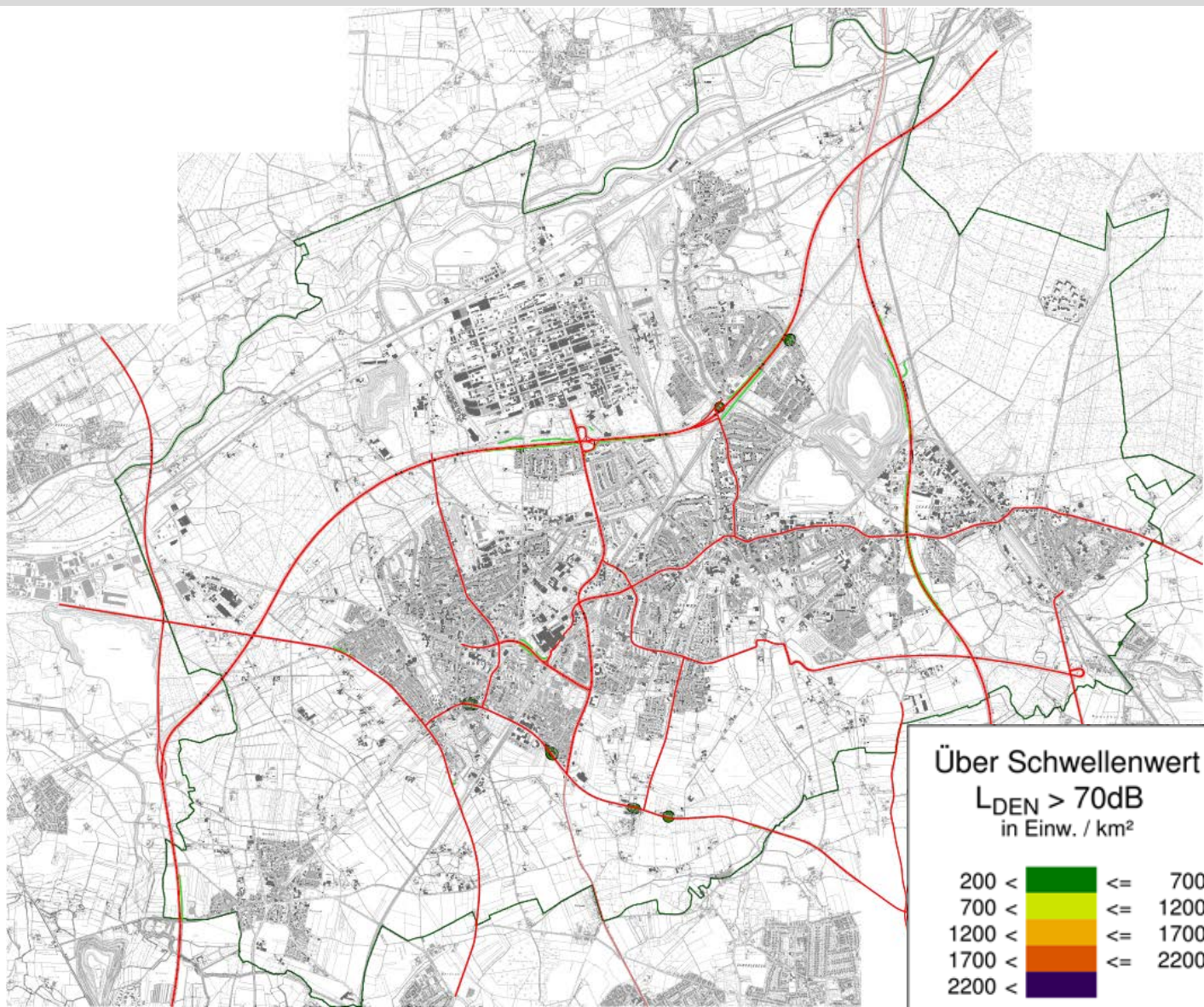
Langfristige Maßnahmen

- Veränderung des Modal Splits zugunsten des Umweltverbundes
- Vergrößerung des Abstandes zwischen Quelle und Immissionsort
- Aktive Schallschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände
- Nutzung von Eigenabschirmungen bei Neuplanungen



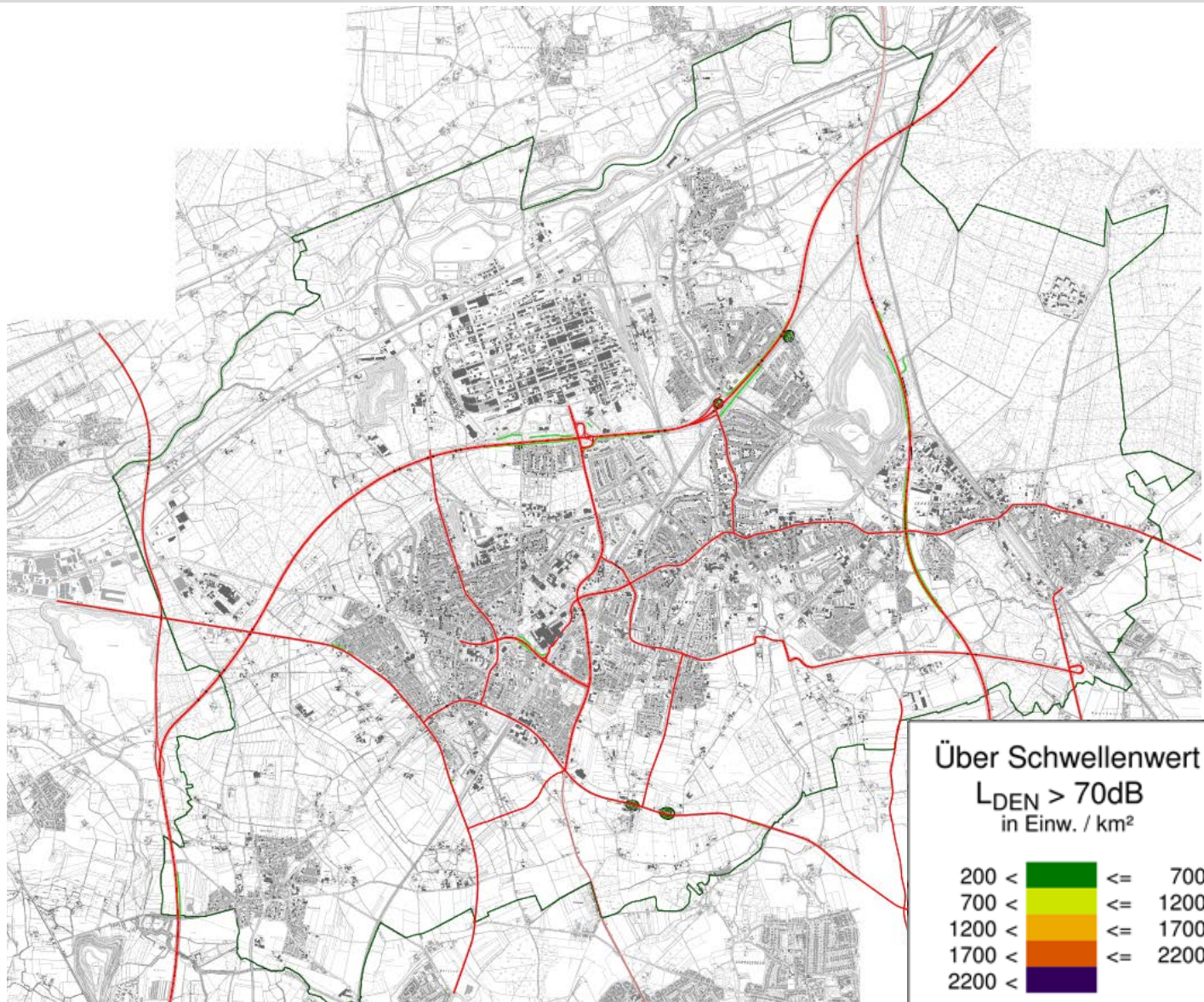
Lärmhotspots Zeitbereich L_{DEN}

Hotspots
Nullprognose 2035



Lärmhotspots Zeitbereich L_{DEN}

Hotspots
Planfall 2035



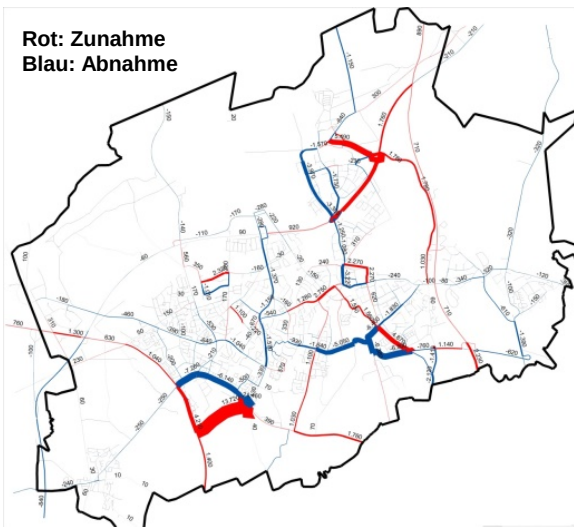
Auswirkungen der Netzfälle auf Lärm

Mögliche Netzfälle

- IV 1 Errichtung eines Autobahnanschlusses an der A52
- IV 2 Errichtung einer neuen Verbindung Victoriastr. auf die Römerstraße
- IV 3 Ortsumgehung Alt-Marl
- IV 4a Rückbau der L522 und Anschluss Hülstraße
- IV 4b Sperrung Loemühlenweg
- IV 5 Rückbau der vierspurigen Straßen in Marl
- IV 6 Öffnung des „Urbanen Bandes“
- IV 7 Anbindung Zechenstraße
- IV 8 Sperrung Neue Schlenke/ Emslandstraße

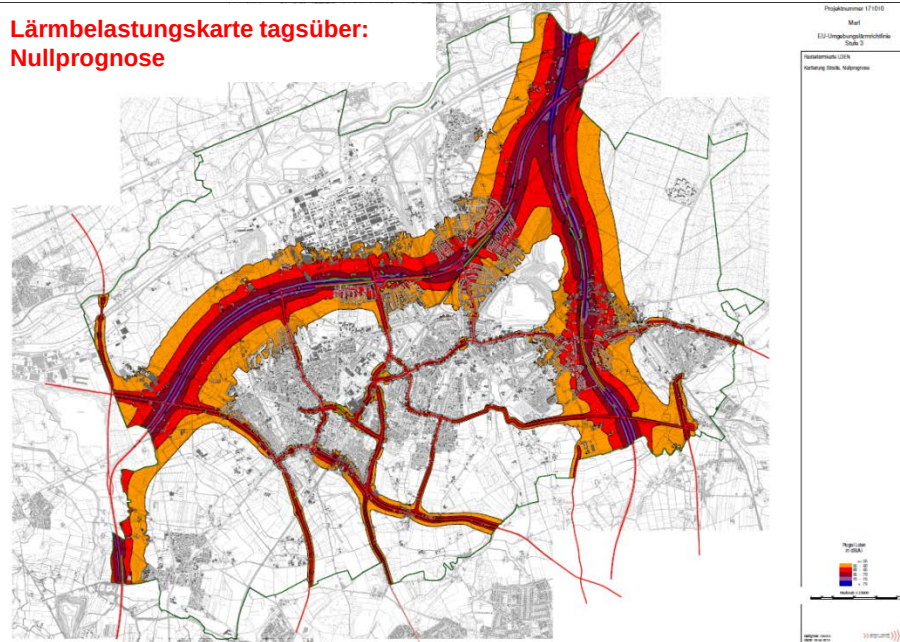
Auswirkungen Netzfälle auf die Verkehrsbelastungen

Rot: Zunahme
Blau: Abnahme

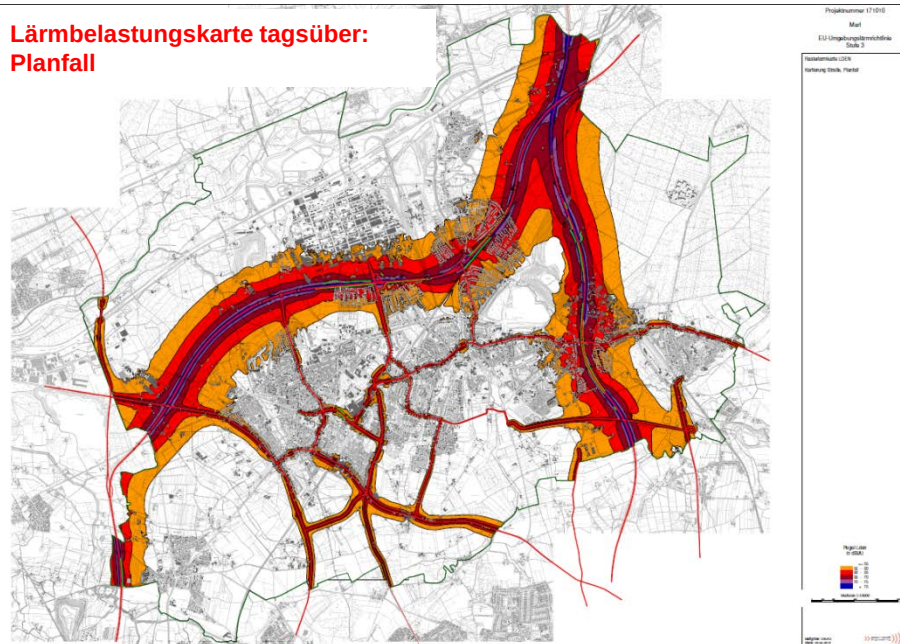


Darstellung der Untersuchungsvarianten

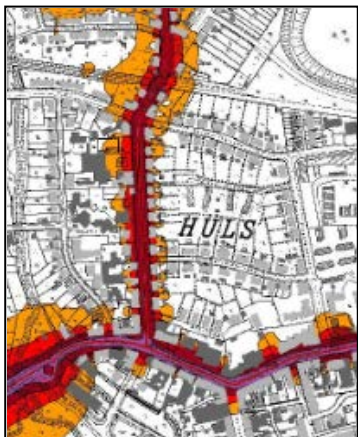
Lärmbelastungskarte tagsüber: Nullprognose



Lärmbelastungskarte tagsüber: Planfall



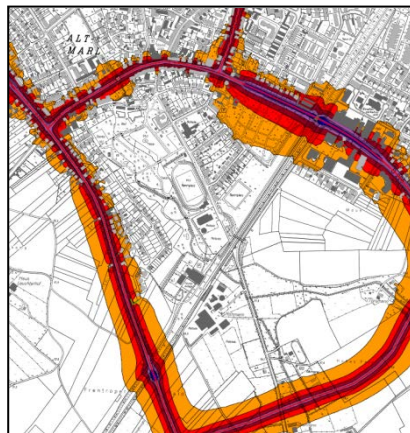
Auswirkungen der Netzfälle auf Lärm



IV2

Römerstr.:

Lärmminderung durch
Autobahnanschluss und
kleine Ortsumgehung



IV3

Ortsumgehung Alt-Marl:

Keine signifikante Lärm
reduzierende Wirkung der
Maßnahme für Alt-Marl

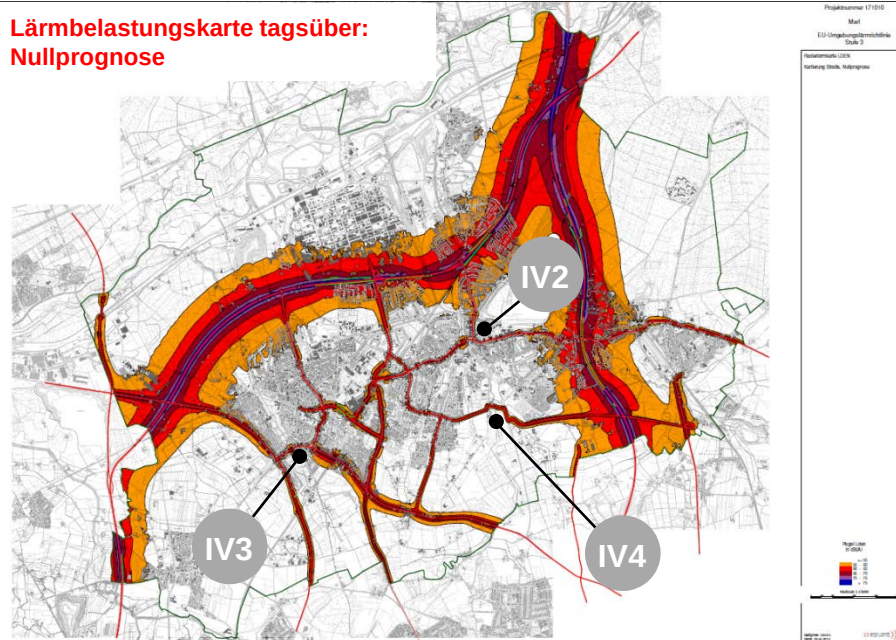


IV4

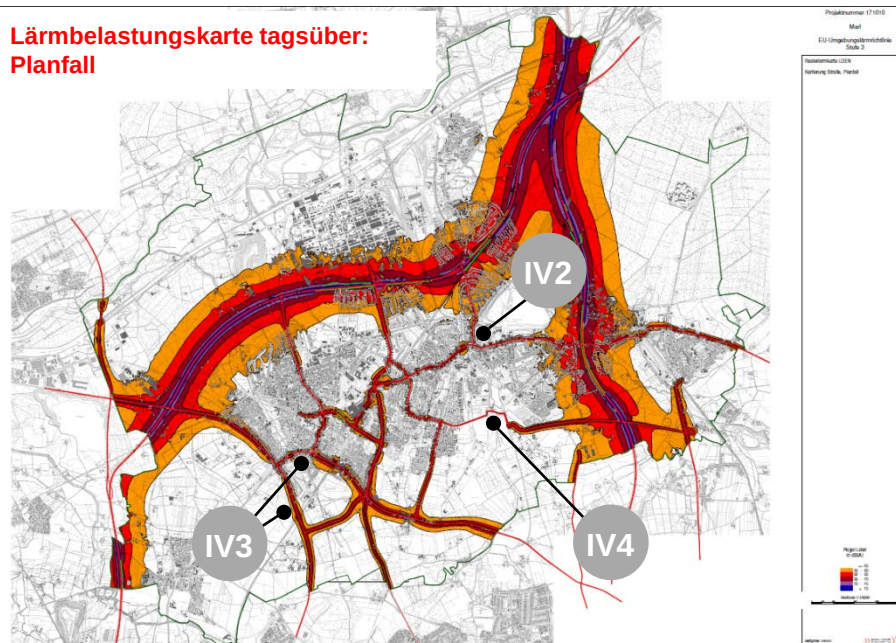
Rückbau der L522, Anschluss Hlsstrae und Sperrung Loemühlenweg:

Lärmreduzierung durch Maßnahme

Lärmbelastungskarte tagsüber: Nullprognose



Lärmbelastungskarte tagsüber: Planfall



Zeitplan und weiteres Vorgehen



Maßnahmenkonzept: räumlicher Bezug Brassert, Drewer, Mitte

ÖPNV

- Stadtbusse, Umwandlung der Taxibuslinie 229 und Pilotgebiet autonome Busse

Radverkehr

- Instandsetzungen des Radwegenetzes (Schachtstr., Schillerstr., Bonifatiusstr.)
- U.a. Radschnellverbindung zum Chemiepark

Fußverkehr

- Instandsetzung des Fußwegenetzes (s. Radverkehr)
- Shared Space an der Brassertstr.

Mobilstationen und Mobilitätsmanagement und E-Mobilität

- Mobilstationsstandorte und Standorte von E-Ladesäulen Bf. Marl-Mitte und Brassertstr.

MIV, Wirtschaftsverkehr und Lärm

- MIV-Untersuchungsvarianten:
 - Rückbau der vierspurigen Straßen in (Rappaportstr. / Herzlia-Allee
 - Öffnung des urbanen Bandes des „Urbanen Bandes“ im Zentrum /Josef-Lazuga-Str.
 - Anbindung Zechenstraße an Dümmerweg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159 - 0
Fax: 02103 / 91159 - 22
www.buero-stadtverkehr.de

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Dipl. Geogr. David Stumm
E-Mail: stumm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

M. Sc. Geographie Lennart Bruhn
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11



Union Gewerbehof
Huckarder Straße 10-12
D-44147 Dortmund

Fon: 0231 / 5240 - 31
Fax: 0231 / 5240 - 51
www.stadt-kinder.de

Dr.-Ing. Peter Apel
E-Mail: peter.apel@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11

M. Sc. Vladimir Feldmann
E-Mail: vladimir.feldmann@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 31

M. Sc. Pascale Schulte
E-Mail: pascale.schulte@stadt-kinder.de
0231-524031



Holger Grasy + Alexander Zanolli GbR
Altenberger Dom-Straße 81
D-51467 Bergisch-Gladbach

Fon: 02202 / 92975 - 80
Fax: 02202 / 92975 - 85
www.gz-engineering.de

Holger Grasy
E-Mail: holger.grasy@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Alexander Zanolli
E-Mail: alexander.zanolli@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80